

Methodische Hinweise zum Umgang mit Bildquellen im Geschichtsunterricht nach Baumgärtner und Pandel

Arbeiten mit Bildquellen

Bilder sind zur Erschließung historischer Ereignisse von großer Bedeutung. Bereits Höhlenmalereien geben uns einen Einblick in das Leben der Menschen, lange bevor die Schriftlichkeit entstand. Wichtig für den Umgang mit Bildern ist, dass es sich immer nur um ein Ab-Bild handelt, welches zu gewissen Teilen von der Wirklichkeit abweicht.

Es wird zwischen Bildquellen und bildlichen Darstellungen (nachträgliche Visualisierung historischer Ereignisse) unterschieden. Für das historische Lernen sind Bildquellen von besonderer Bedeutung. Ob es sich bei einem Bild um eine Bildquelle oder eine bildliche Darstellung handelt, hängt allerdings von der Fragestellung ab, mit der das Bild bearbeitet wird. Bilder sind nur für den Zeitpunkt ihrer Entstehung eine Quelle. So kann ein Bild aus dem 20. Jahrhundert, das thematisch das Hambacher Fest behandelt nicht als Quelle für die Zeit des Hambacher Fests gelten, sondern nur als bildliche Darstellung davon. Möchte man aber etwas über die Sichtweise auf das Hambacher Fest im 20. Jahrhundert erfahren, würde sich das Bild wiederum als Quelle eignen. Es ist also sehr wichtig, den Entstehungszeitraum zu kennen, bevor man ein Bild als Quelle für ein historisches Ereignis heranzieht.

Für die Arbeit mit Bildquellen ist eine sogenannte Bildkompetenz erforderlich. Sie setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Elementen zusammen:

- konzentrierte Wahrnehmung
- Beherrschung von Analyseverfahren
- Kenntnis wichtiger Bildgattungen
- Verfügung über das notwendige Kontextwissen
- präzise Darstellung der Ergebnisse

Im Folgenden lernt ihr ein Analyseverfahren für den Umgang mit Bildquellen und die wichtigsten Bildgattungen kennen.

Die vier Schritte interpretatorischer Sinnesbildung

1. Ikonographische Beschreibung der Quelle (Erscheinungssinn)

Beschreibe das Bild möglichst exakt und neutral. Benenne dazu die einzelnen Elemente so allgemein wie möglich und beschreibe diese in ihren Eigenschaften, ihrer Anordnung und ihren Beziehungen zueinander.

2. Analyse (Bedeutungssinn)

2.1 Ikonologische Analyse der historischen Bildsemantik

Schreibe nun den einzelnen Elementen eine Bedeutung zu. Welches Ereignis ist dargestellt? Wer sind die zu sehenden Personen? Auf welche Dinge verweisen die Elemente?

Hinweis: Für ein geordnetes Vorgehen ist es nützlich, das Bild in einer Richtung zu beschreiben, zum Beispiel von rechts nach links oder von vorn nach hinten.

2.2 Analyse der sozialgeschichtlichen Tatbestände

- *Bildhersteller*: Wer war der Zeichner/Künstler/Fotograf? Recherchiere Angaben zur Person, ihrer Stellung, ihrem Handeln und ihrem Denken.
- *Bildauftraggeber*: Wer gab das Bild in Auftrag und welche Wünsche und Erwartungen könnte diese Person an den Bildhersteller gehabt haben?
- *Adressaten*: Welchen Verwendungszweck hatte das Bild und wo wurde es welchem Publikum gezeigt?

3. Historische Interpretation (Dokumentensinn)

Wofür steht die Bildquelle? Was macht sie zu einem Dokument für eine Epoche, soziale Klasse, Mentalität etc.? Welchen historischen Zusammenhang kann sie erschließen?

4. Zeitdeutung (Zeit- oder Erzählsinn)

Das Bild gibt nur einen historischen Augenblick wieder. Erschließe die Vor- und Nachgeschichte der Bildquelle sowie Hinterfragen der zeitl. Darstellung. Die Bildinterpretation erhält Erzählqualität.

1. Arbeiten mit Bildquellen

- ① Setze dich mithilfe des Videos M1 mit den verschiedenen Gattungen von Bildquellen im Geschichtsunterricht auseinander. Überprüfe anschließend dein Wissen zu den Sinnschichten der Bildinterpretation mit dem Quiz M2.



M1: Erklärvideo zu Bildquellen in der Geschichte
<https://www.youtube.com/watch?v=F6HIRZV->



Scannen des QR-Codes:

Öffne die Kamera-App auf deinem iPhone und scanne den Code damit. Für Android musst du dir vorher eine App aus dem Google Playstore laden!



M2: Wissensquiz zu den Sinnschichten der Bildinterpretation
<https://learningapps.org/watch?v=p21btXHac20>

2. Industrialisierung in Europa

- ① Beschreibe die Bildelemente der Bildquelle Q1. Achte hierbei auf die Vorgehensweise der ikonographischen Beschreibung.



„Das neue Verhältnis zwischen Arbeiter und Unternehmer“. Karikatur aus dem „Neuen Postillon“, Zürich, Schweiz 1896.

- ④ Kontextualisiere die Zusammenhänge der Vor- und Nachgeschichte der Karikatur Q1.

- ⑤ Diskutiert in Partnerarbeit über die historische Darstellung der Industrialisierung durch die Karikatur Q1. Notiert Pro- und Contra Argumente.

**Gruppendiskussion**

Versucht euch in die damalige Zeit hineinzuversetzen!

Wie lässt sich die Karikatur mit eurem heutigen Hintergrundwissen bewerten?

Würdet ihr die Karikatur unter Einbezug eures historischen Wissens heute genauso zeichnen?

Welche möglichen Probleme spricht die Karikatur an?

- ⑥ Formuliert gemeinsam in wenigen Sätzen die Kernaussagen der Karikatur Q1. Notiert eure Ergebnisse.

- ⑦ Vergleicht eure Notizen mit denen der anderen Schülern im vorbereiteten Etherpad M4. Ergänzt fehlende Aussagen.



M4: Etherpad "Gruppendiskussion Geschichte"
https://yopad.eu/p/Gruppendiskussion_Geschichte



Was ist Etherpad?

Mit dem Etherpad könnt ihr gemeinsam an einem Dokument arbeiten und das trotz Homeschooling. Hier könnt ihr gemeinsam eure Ideen sammeln und jederzeit darauf zurückgreifen.

- ⑧ Recherchiere in Einzelarbeit über die Zeitschrift „Der Neue Postillon“.



M5: Neue Postillon, Der
<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/010983/2009-07-20/>



Internetrecherche

Bei der Recherche im Internet musst du immer auf die Quelle und ihre Glaubwürdigkeit achten:
-Wer ist der Autor und weißt du woher die Quelle stammt?
• Vergleiche die Informationen und verlasse dich nicht nur auf eine einzige Quelle!

- ⑨ Entwickle als Karikaturist eine eigene Karikatur zu einer weiteren Problematik der Industrialisierung in Europa um 1900.

**Der Neue Postillon**

Der neue Postillon war eine Zeitschrift der sozialdemokratisch organisierten Arbeiterschaft.

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the student to draw a caricature. To the left of the box, there are two small circles and a horizontal line, which are likely part of a binder or a marking system.

Three horizontal lines provided for writing a caption or additional notes related to the caricature.